

JÜLICH

Neusser Platz

Die historische Darstellung von Plätzen / Freiflächen im Stadtgebiet von Jülich

1763

1848

1932

1948

1956

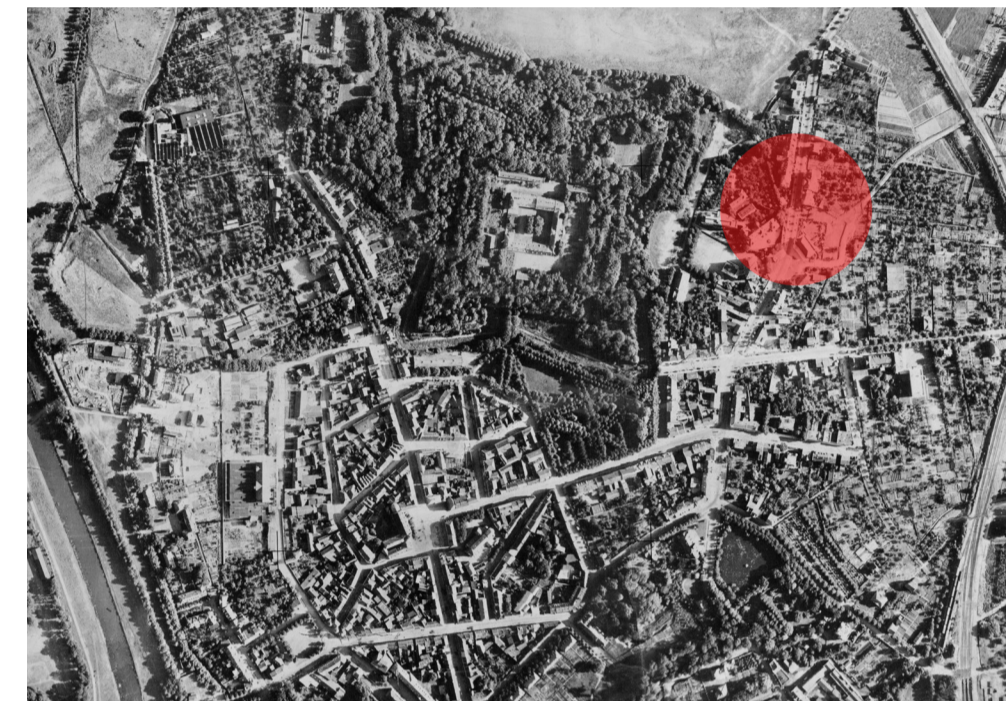
2018



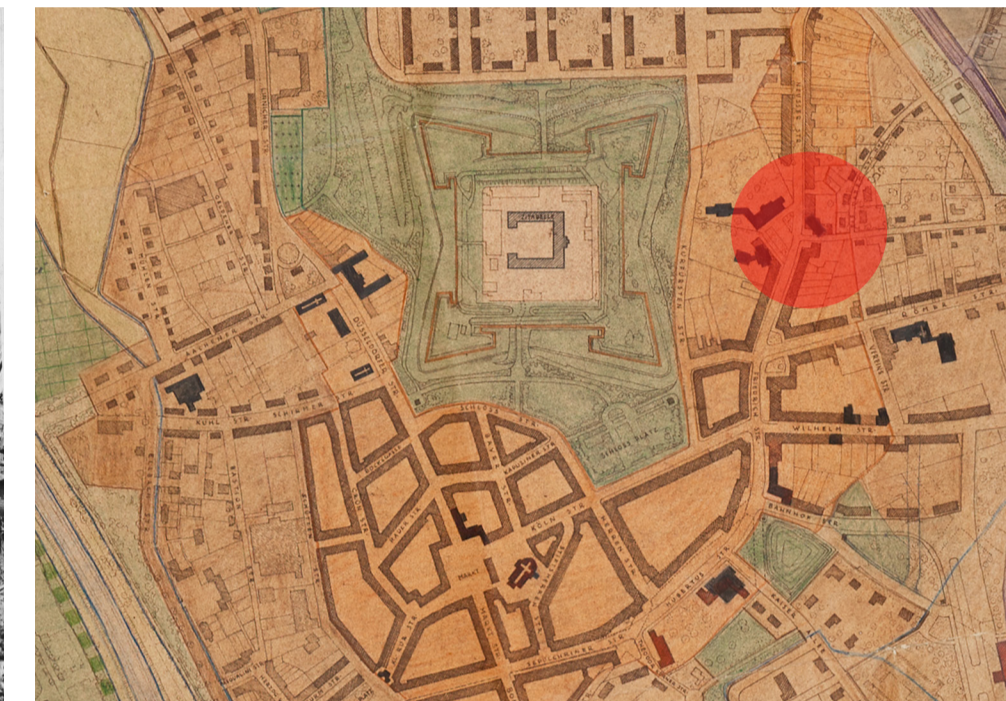
1763, Plan De la Ville et Citadelle de Julier, Stadtarchiv Jülich



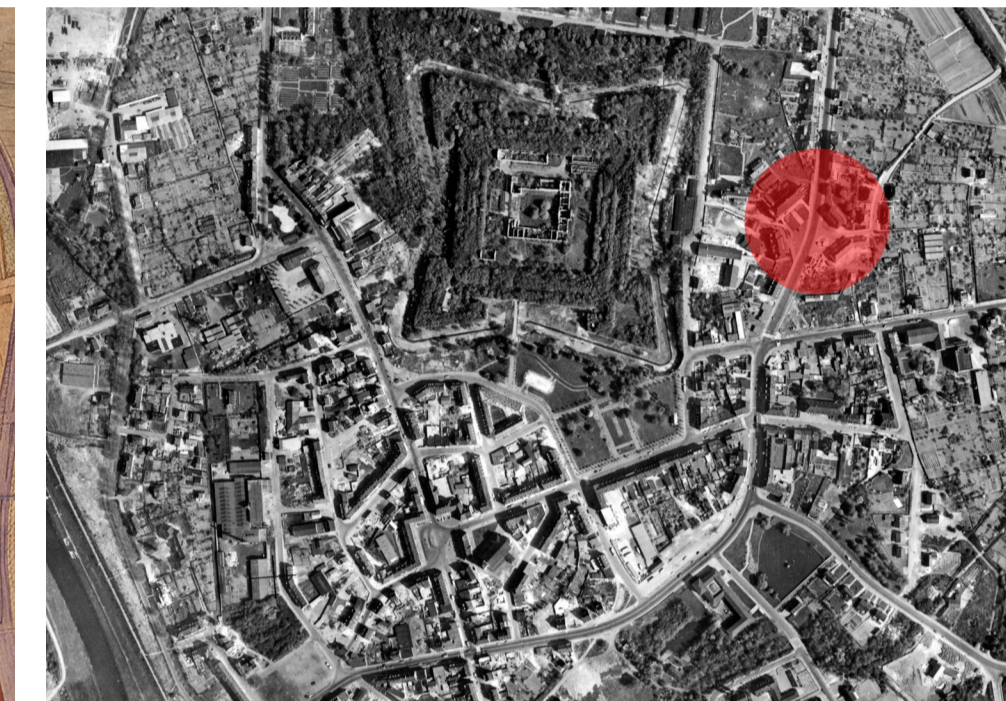
1848, Plan De Juliers et de ses Environ, Stadtarchiv Jülich



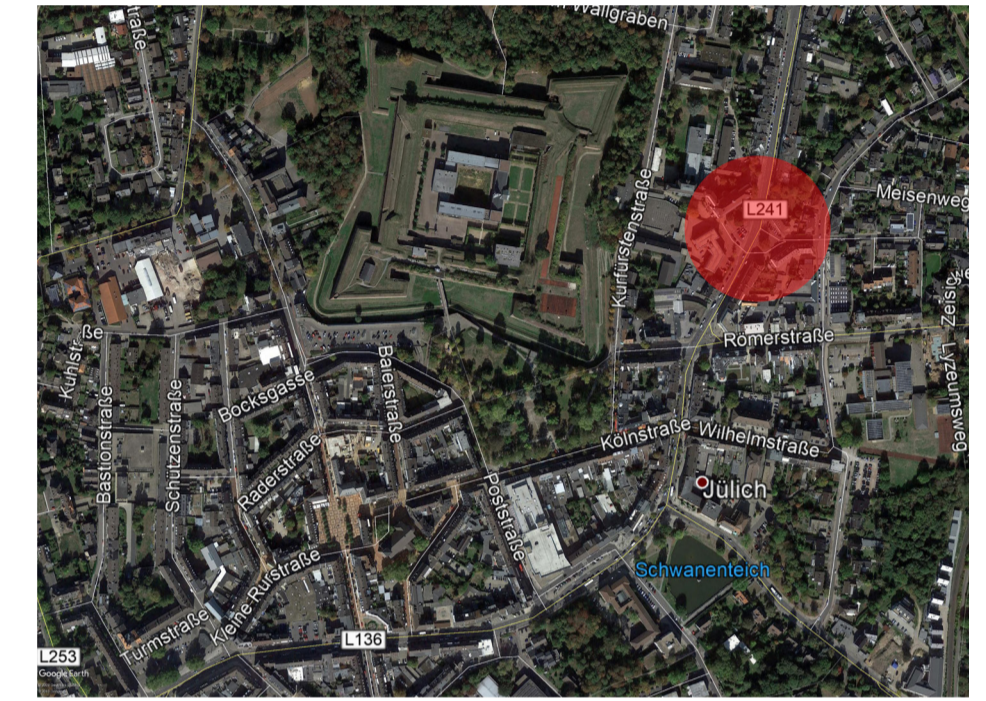
1932, Luftbildplan Jülich, Stadtarchiv Jülich



1948, Flächennutzungsplan Jülich, Stadtarchiv Jülich



1956, MZJ Jülich, Stadtarchiv Jülich



2018, Luftbild Zitadelle, Google Earth

Bezug zu der Idealstadtanlage

Der ausgewählte Platz liegt östlich von der Zitadelle. Er befindet sich nicht innerhalb des damaligen Gebiets der Idealstadtanlage. Laut der Planung aus 1763 sind an dem Standort anderweitige Häuserstrukturen geplant gewesen.

Entstehung und Entwicklung

Wie nach der Idealstadtanlage war eine deutliche Trennung zwischen dem heutigen Neusser Platz und der Stadtanlage vorgesehen. Es bilden sich auch ähnliche Strukturen, doch etwas unsymmetrischer. Zum Vergleich bilden sich eher geöffnete Räume, anstatt klare Raumkanten. Besonders ist dies nach dem 2. Weltkrieg deutlich.

Bestand vor dem 2. Weltkrieg

Es befinden sich 5 Bauten zur damaligen Zeit an dem Standort des heutigen Neusser Platzes. Sie bilden einen geschlossenen Raum. Die Hauptachse ist größtenteils mit Randbebauungen geschlossen. Auf dem Luftbild erkennt man die Schule, das Krankenhaus und die Reichsbank.

Wiederaufbau und Idee

Geplant ist eine klare Gliederung und auch der Teil der Umgebung soll ich den Plan als Gesamtensemble integriert werden durch eine bildende Hauptachse, die durch ein geschlossen Bauweise und eine verdichtende Blockbauandbebauung betont wird.

Nach dem 2. Weltkrieg

Anstatt klaren Linien bilden sich Splitter Cluster. Besonders bemerkbar wird die Platzbildung, die dem heutigen sehr ähnelt. Es befinden sich nur noch die 4 Gebäude wieder am Platz. Schule, Krankenhaus und Reichsbank stehen. Wobei zu beachten ist, dass die Reichsbank 1946 zerstört wurde und wieder aufgebaut wurde. Zudem wurde die kleingliedrige Wohnungsstruktur durch eine größere ersetzt und es bildet sich der Neusser Platz.

Bedeutung im städtischen Raum

Durch die besondere Lage direkt an der Neusserstraße angeschlossen zu sein, welche die Verlängerung der Große Rurstraße ist, mit der man in das Stadtzentrum gelangt, spielt der Platz die Rolle, dass sie die Funktion des Krankenhauses und der Polizei betont. Auf der anderen Seite, führt der Platz durch die Gabelung, in die Nebenstraße.



1891, Krankenhaus, archiv.nrw.de



1929, Alte Reichsbank, anwaltkanzlei-dr-beck.de



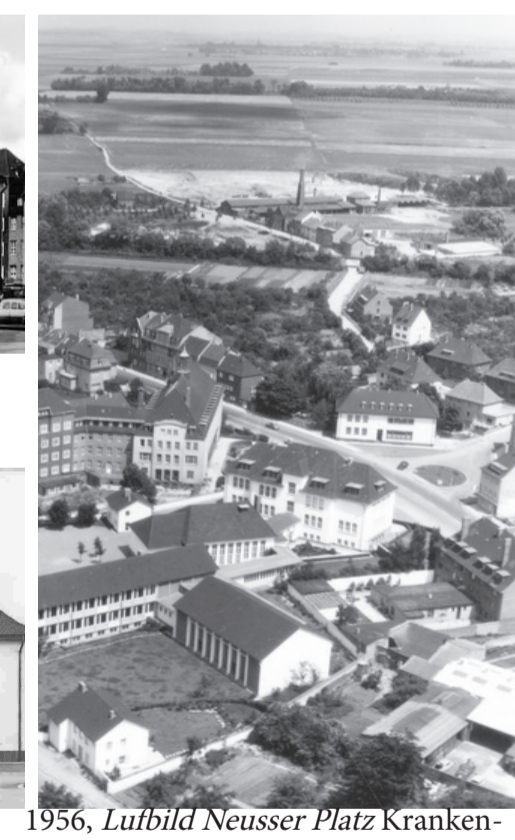
1946, Alte Reichsbank in Trümmern, anwaltkanzlei-dr-beck.de



1956, Altes Gymnasium, anwaltkanzlei-dr-beck.de

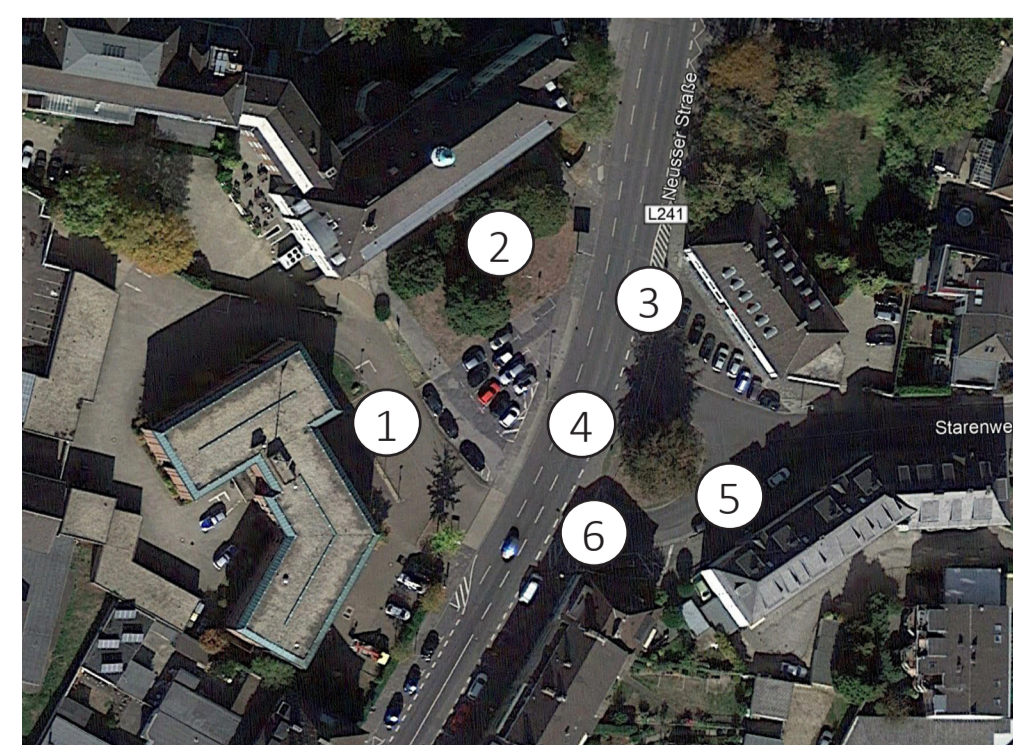


1956, Wiederaufbau Landestribunalbank, archiv.nrw.de



1956, Luftbild Neusser Platz Krankenhaus-juelich.de

Rundgang Neusser Platz



2018, Luftbild Neusser Platz, Google Earth



1



2



2



4



3



3



5



4



6

Dieses Gebäude ist heute Sitz für die Polizei. Es liegt westlich zum Neusser Platz. Auf den Bildern von 1956 ist zu sehen, dass es eine Schule war. Das alte Gymnasium wurde abgerissen.

Das Krankenhaus besteht noch aus der damaligen Gebäudestruktur. Es liegt West Nördlich vom Neusser Platz.

Der frühere Eingang lag an der Vorderseite. Wie auf dem Foto zu sehen ist, ist dieser jetzt bewachsen.

Die Hauptstraße mit dem Namen Neusserstraße ist neben Neusser Platz geführt und eine Gabelung in begrünter Kreisform bildet den Platz man wird zu Starenweg weitergeführt.

Auf dem Bild ist die ehemalige Reichsbank zu sehen. Heute befindet sich dort eine Anwaltskanzlei. Das Gebäude weist keine Veränderung auf. Die Kanzlei befindet sich auf der nördlichen Seite des Platzes.

Das Foto stellt ein reines Wohngebäude dar, dass aus den jüngeren Jahren stammt. Es liegt östlich zur Gabelung.

An der Kante zur Hauptstraße liegt ebenfalls ein weiteres Wohngebäude

2020, Bilderreihe Neusser Platz, Michael Güsgen

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Denkmalrecht und kommunale Satzungen | WS 2019-20 | Institut für Denkmalpflege und Bauen im Bestand

Bearbeitet von:
Michael Güsgen 11086147
und Arwin Yousefine 11142332
Betreuer:
Prof. Dr. Norbert Schöndeling
und Dr. Elke Janßen-Schnabel